

„Leib und Seele“ auf Reisen – Ausflug nach Neuhengstett
Lux lucet in tenebris - Das Licht leuchtet in der Finsternis

Leitspruch der Waldenser im Waldenserwappen.



Am Mittwoch, 5. Oktober haben sich ca. 40 Menschen aus Magstadt mit Stähler Reisen bei schönstem Spätsommerwetter in die Waldensergemeinde Neuhengstett aufgemacht. Dort steuerten wir das Waldenserensemble mit altem Waldenserhäuschen, ehemaligem Friedhofviel und einem neu errichteten Seminargebäude an. Einige Teilnehmer

besichtigten außerdem die kleine schlichte Kirche des Ortes.



In einer Führung erfuhren alle Teilnehmer des Ausfluges Interessantes zur Geschichte der Waldenser und der Gemeinde Neuhengstett. 130 Waldenser aus Villaret gründeten diesen Ort am 1. September 1700, zuerst unter dem

Namen Bourcet. Heute gehört Neuhengstett zur Gemeinde Althengstett. Die Waldenser mussten zwischen 1685 und 1699 aus den Bergdörfern der italienischen Westalpen bei Turin als protestantische Minderheit fliehen und fanden in Deutschland eine neue Heimat. In der Gartenanlage des Friedhofes kann man sich selbstständig an den vier Stationen **Aufbruch - Ankommen - Verwurzeln - Verweben** über die Geschichte der Exilanten informieren. Der alte Friedhof ist öffentlich zugänglich und lädt mit vielen Sitzgelegenheiten zum Verweilen ein. Auch wir Ausflüglern nutzten die einladenden Bänke, ehe es weiterging zum geselligen Abschluss mit Gesprächen bei süßen oder deftigen Speisen "Beim Trollinger" in Althengstett.

Wir freuen uns, Sie beim nächsten Leib und Seele- Treffen wiederzusehen am **Mittwoch, 9. November 14:30**, mit Referent Walter Steegmüller zum Thema: "Erinnerungen mit alten Magstadter Ansichten".

Angela Klement und Christina Heugel